

Amtsblatt für die Stadt Zehdenick



Zehdenick, 19. Dezember 2025

Herausgeber: Stadt Zehdenick | Der Bürgermeister

23. Jahrgang | Nummer 13 | Woche 51



Foto: Stadt Zehdenick

Bismarckturm in Klein-Mutz

– Amtliche Bekanntmachungen –

Inhaltsverzeichnis

I. Veröffentlichung von Satzungen

- 11. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Schmutzwassergebühren der Stadt Zehdenick (Schmutzwassergebührensatzung).....Seite 2

II. Veröffentlichung von Beschlüssen

- Beschlüsse des Hauptausschusses am 04.12.2025.....Seite 3
- Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung am 04.12.2025

III. Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung über den geprüften Jahresabschluss des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick für das Wirtschaftsjahr 2024Seite 4
- Bekanntmachung über die Entlastung der Werkleitung des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick für das Wirtschaftsjahr 2024, hier: ehem. Bürgermeister, Herr Lucas Halle.....Seite 4
- Bekanntmachung über die Entlastung der Werkleitung des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick für das Wirtschaftsjahr 2024, hier: stellv. Bürgermeister, Herr Marco KalmutzkeSeite 5
- Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer AusschüsseSeite 5
- Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wahlberechtigtenverzeichnis der Stadt Zehdenick und die Erteilung von Wahlscheinen für den Bürgerentscheid zur Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zehdenick, Alexander Kretzschmar, am 25. Januar 2026Seite 5
- Bekanntmachung zum Bürgerentscheid über die Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zehdenick, Alexander Kretzschmar, am 25. Januar 2026Seite 7

I. Veröffentlichung von Satzungen

11. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Schmutzwassergebühren der Stadt Zehdenick (Schmutzwassergebührensatzung)

Auf der Grundlage der §§ 3, 12 und 28 Absatz 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 5. März 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 10], S., ber. [Nr. 38]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. April 2025 (GVBl.I/25, [Nr. 8]) in Verbindung mit den §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg (KAG) vom 31. März 2004 (GVBl/04 [Nr. 08], S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juni 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 31]) in Verbindung mit der Satzung über die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Zehdenick (Schmutzwasserbeseitigungssatzung) vom 22.12.2003 und der Satzung über die Erhebung von Schmutzwassergebühren der Stadt Zehdenick (Schmutzwassergebührensatzung) vom 22.12.2003, zuletzt geändert durch die 10. Änderungssatzung der Schmutzwassergebührensatzung der Stadt Zehdenick vom 18.12.2023 hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 04.12.2025 folgende 11. Änderungssatzung der Schmutzwassergebührensatzung der Stadt Zehdenick beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Schmutzwassergebühren der Stadt Zehdenick (Schmutzwassergebührensatzung) wird wie folgt geändert:

§ 3 – Gebührensatz – wird wie folgt geändert:

Die Zählerbezeichnungen werden in der gesamten Satzung entsprechend dem aktuellen Standard auf die Zählerbezeichnung gemäß Absatz 1 a) angepasst. Die korrekten Bezeichnungen finden sich in den folgenden Änderungen wieder.

Absatz 1 a) wird wie folgt geändert:

- Die Grundgebühr – Einleitung – für die Grundstücke, die an die zentrale öffentliche Schmutzwasserbeseitigungsanlage angeschlossen sind, beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern der Nenngröße:

Größe	(Alte Zählerbezeichnung)	Grundgebühr/Jahr
Qn ₃ 4	(Qn 2,5)	151,08 Euro
Qn ₃ 10	(Qn 6)	362,52 Euro
Qn ₃ 16	(Qn 10)	604,20 Euro
Qn ₃ 25	(Qn 15)	2.114,52 Euro
Qn ₃ 63	(Qn 40)	4.531,20 Euro

Absatz 1 b) wird wie folgt geändert:

- Die Grundgebühr – Einleitung Freizeit und Erholung – für die Grundstücke, die an die zentrale öffentliche Schmutzwasserbeseitigungsanlage angeschlossen sind,
 - deren Grundstücke jedoch ausschließlich der Freizeit und Erholung dienen und nur saisonal nutzbar sind,
 - bei einem Schmutzwasseranfall von $\leq 10 \text{ m}^3$
 - und bei der Verwendung von Wasserzählern der Nenngröße Qn₃2,5 beträgt die Grundgebühr im Jahr 90,60 Euro.

– Amtliche Bekanntmachungen –

Absatz 1 c) wird wie folgt geändert:

- c) Die Grundgebühr – Beseitigung – für die Grundstücke, die nicht an die zentrale öffentliche Schmutzwasserbeseitigungsanlage angeschlossen sind, deren Schmutzwässer aber mobil entsorgt und in die zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage verbracht werden, beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern der Nenngröße:

Größe	(Alte Zählerbezeichnung)	Grundgebühr/Jahr
Qn ₃ 4	(Qn 2,5)	116,40 Euro
Qn ₃ 10	(Qn 6)	279,48 Euro
Qn ₃ 16	(Qn 10)	465,72 Euro
Qn ₃ 25	(Qn 15)	1.630,03 Euro
Qn ₃ 63	(Qn 40)	3.492,92 Euro

Absatz 1 d) wird wie folgt geändert:

- d) Die Grundgebühr – Beseitigung Freizeit und Erholung – für die Grundstücke, die nicht an die zentrale öffentliche Schmutzwasserbeseitigungsan-

lage angeschlossen sind, deren Schmutzwässer aber mobil entsorgt und in die zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage verbracht werden,

- deren Grundstücke jedoch ausschließlich der Freizeit und Erholung dienen und nur saisonal nutzbar sind,
- bei einem Schmutzwasseranfall von $\leq 10 \text{ m}^3$
- und bei der Verwendung von Wasserzählern der Nenngröße Qn₃2,5 beträgt die Grundgebühr im Jahr 69,84 Euro.

Absatz 3 wird wie folgt geändert:

- (3) Die Beseitigungsgebühr beträgt für jeden vollen Kubikmeter 7,97 Euro.

Artikel 2

Die 11. Änderungssatzung der Schmutzwassergebührensatzung der Stadt Zehdenick tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Zehdenick, den 05.12.2025

Marco Kalmutzke

Stellv. Bürgermeister

II. Veröffentlichung von Beschlüssen

Bekanntmachung

In der Sitzung des Hauptausschusses am 04.12.2025 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 048/25

Der Hauptausschuss der Stadt Zehdenick beschließt:

Den Auftrag zur Erbringung der Bauleistungen „Erneuerung Gehweg Marienthaler Dorfstraße, 16792 Zehdenick OT Marienthal“ erhält aufgrund der Richtlinie des Wettbewerbs nach Abschluss der formalen, technischen und rechnerischen Prüfung und Auswertung aller Angebote unter Beachtung von §§ 16, 16 a bis d VOB/A der wirtschaftlichste Bieter:

NEST Straßen- und Tiefbau GmbH
Wiesenweg 7
17258 Feldberger Seenlandschaft

in Höhe der geprüften und festgestellten Angebotssumme von 299.421,03 EUR (brutto).

Zehdenick, den 05.12.2025

Marco Kalmutzke

Stellv. Bürgermeister

Bekanntmachung

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.12.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 049/25

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass das Bürgerbegehren zur Einleitung des Bürgerentscheides über die Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zehdenick, Herrn Alexander Kretzschmar, zustande gekommen ist.

Beschluss-Nr.: 050/25

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt, die als Anlage beigelegte Entwurfsplanung des Ingenieurbüros L+S Beratende Ingenieure GmbH (Planungsstand: August 2025) für den Ausbau der Ackerstraße in Zehdenick wird als Grundlage der weiteren Planung bestätigt.

Beschluss-Nr.: 051/25

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt, das Grabfeld E (alter Friedhofsteil) im Ortsteil Badingen zum 01.01.2026 für Bestattungen und Beisetzungen zu schließen und als Friedhofsfläche stillzulegen.

Beschluss-Nr.: 052/25

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den durch die EversheimStuble Treuberater GmbH geprüften Jahresabschluss des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick zum 31.12.2024 mit einem Jahresgewinn i.H.v. 1.247,37 € zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über den geprüften Jahresabschluss und den Lagebericht des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick zum 31.12.2024.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Jahresgewinn i.H.v. 1.247,37 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss-Nr.: 053/25

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt, dem ehemaligen Bürgermeister, Herrn Lucas Halle, für die Werkleitung des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick im Zeitraum vom 01.01.2024 bis 13.09.2024 Entlastung zu erteilen.

- Amtliche Bekanntmachungen -**Beschluss-Nr.: 054/25**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt dem stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Marco Kalmutzke, für die Werkleitung des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick im Zeitraum vom 14.09.2024 bis 31.12.2024 Entlastung zu erteilen.

Beschluss-Nr.: 055/25

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt den vom Bürgermeister aufgestellten Wirtschaftsplan des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick für das Wirtschaftsjahr 2026.

Beschluss-Nr.: 056/25

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt die Aufnahme eines Kassenkredites im Wirtschaftsjahr 2026 durch den Entwässerungsbetrieb der Stadt Zehdenick bis zum festgesetzten Höchstbetrag von 300.000 Euro.

Beschluss-Nr.: 057/25

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt die 11. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Schmutzwassergebühren der Stadt Zehdenick (Schmutzwassergebührensatzung).

Beschluss-Nr.: 058/25

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick lehnt ab: Der Bürgermeister wird beauftragt, kurzfristig eine technische und hygienische Überprüfung der sanitären Anlagen der Havelland-Grundschule vorzunehmen und ggf. kurzfristig umsetzbare Maßnahmen einzuleiten. Dabei

sind insbesondere die Ursachen der starken Geruchsbelästigung mit dem Ziel festzustellen, dass die hygienischen und baulichen Zustände der Schul-toiletten den Anforderungen an eine moderne Grundschule entsprechen und die anhaltenden Geruchsbelästigungen dauerhaft beseitigt werden. Hierbei ist besonders zu prüfen:

- der Austausch der bestehenden Schamwände (Sichtschutzwände) gegen feuchtigkeitsbeständige, leicht zu reinigende Materialien (z.B. HPL-Platten),
- die Installation sensorgesteuerter Spülmechanismen an Urinalen, um eine hygienische, kontaktlose Nutzung sicherzustellen,
- der Zustand des Abwasser- und Lüftungssystems,
- die Verbesserung der allgemeinen Lüftung und Reinigung in den betroffenen Bereichen.

Über das Ergebnis der Prüfung und die ergriffenen Sofortmaßnahmen ist der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens 31.01.2025 zu berichten.

Beschluss-Nr.: 059/25

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt: Der Bürgermeister wird beauftragt, nach Prüfung und Wertung vorliegender Angebote im Vergabeverfahren „Sirenenwarnnetz für die Stadt Zehdenick“ dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Zehdenick, den 05.12.2025

*Marco Kalmutzke
Stellv. Bürgermeister*

III. Veröffentlichung von Bekanntmachungen**Bekanntmachung über den geprüften Jahresabschluss des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick für das Wirtschaftsjahr 2024**

Der geprüfte Jahresabschluss des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick für das Wirtschaftsjahr 2024 und der Bestätigungsvermerk werden gemäß § 33 Absatz 3 Eigenbetriebsverordnung (EigV) während der allgemeinen Sprechzeiten

dienstags	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

vom 06.01.2026 bis 13.01.2026

zur öffentlichen Einsicht in der

Stadtverwaltung Zehdenick

Fachbereich Zentrale Verwaltung | Fachdienst Innere Verwaltung
Falkenthaler Chaussee 1
16792 Zehdenick
im Zimmer 207 ausgelegt.

Es wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.

Ansprechpartner: Herr Winterhak | Tel. 03307-4684-121 | E-Mail: kommunales@zehdenick.de

Zehdenick, den 05.12.2025

*Marco Kalmutzke
Stellv. Bürgermeister*

Bekanntmachung über die Entlastung der Werkleitung des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick

Gemäß § 33 Absatz 1 Eigenbetriebsverordnung (EigV) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick in ihrer Sitzung am 04.12.2025 beschlossen, dem ehemaligen Bürgermeister, Herrn Lucas Halle, für die Zeit vom 01.01.2024 bis 13.09.2024 für die Werkleitung des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick die Entlastung zu erteilen.

Zehdenick, den 05.12.2025

*Marco Kalmutzke
Stellv. Bürgermeister*

– Amtliche Bekanntmachungen –**Bekanntmachung über die Entlastung der Werkleitung des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick**

Gemäß § 33 Absatz 1 Eigenbetriebsverordnung (EigV) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick in ihrer Sitzung am 04.12.2025 beschlossen, dem stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Marco Kalmutzke, für die Zeit vom 14.09.2024 bis 31.12.2024 für die Werkleitung des Entwässerungsbetriebes der Stadt Zehdenick die Entlastung zu erteilen.

Zehdenick, den 05.12.2025

Marco Kalmutzke
Stellv. Bürgermeister

Information der Stadt Zehdenick**Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer Ausschüsse****22.01.2026 – Hauptausschuss**

Die Sitzungen finden regelmäßig um 18:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Am Markt 11, statt.

Sollten sich kurzfristige Änderungen zum Sitzungstag, dem Sitzungsort oder der Sitzungszeit ergeben, entnehmen Sie Informationen hierzu bitte aus der Tagespresse, dem Ratsinformationsportal auf der Homepage der Stadt Zehdenick (www.zehdenick.de) oder dem Bekanntmachungskasten neben dem Rathaus, Am Markt 11.

**Bekanntmachung
über das Recht auf Einsicht in das Wahlberechtigtenverzeichnis der Stadt Zehdenick
und die Erteilung von Wahlscheinen für den Bürgerentscheid zur Abwahl
des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zehdenick, Alexander Kretzschmar,
am 25. Januar 2026**

1. Das Wahlberechtigtenverzeichnis der Stadt Zehdenick für den Bürgerentscheid zur Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zehdenick, Alexander Kretzschmar kann in der Zeit vom **5. Januar 2026 bis zum 9. Januar 2026** während der allgemeinen Sprechzeiten

Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

in der Stadtverwaltung Zehdenick, Einwohnermeldeamt (Zi. 129), Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick von wahlberechtigten Personen eingesehen werden.

Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine wahlberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wahlberechtigtenverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung nach Satz 1 besteht nicht hinsichtlich der Daten von wahlberechtigten Personen, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wahlberechtigtenverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit **vom 5. Januar 2026 bis spätestens am 9. Januar 2026 bis 12.00 Uhr** bei der Stadt Zehdenick, Einwohnermeldeamt

(Zi. 129), Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick unter Angabe der Gründe Einspruch gegen das Wahlberechtigtenverzeichnis einlegen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen, persönlich oder durch einen Bevollmächtigten einzulegen.

3. Wahlberechtigte Personen, die in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **4. Januar 2026** eine **Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wahlberechtigtenverzeichnis stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte Personen, die nur auf Antrag in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlscheine und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann beim Bürgerentscheid in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes der Stadt Zehdenick oder durch Briefwahl abstimmen.

5. Wahlscheinverfahren zum Bürgerentscheid

- 5.1 Einen Wahlschein erhält auf Antrag bei der Wahlbehörde
- 5.1.1 wer in das Wahlberechtigtenverzeichnis **eingetragen ist**.
- 5.1.2 wer nicht in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen ist,
 - a) wenn nachgewiesen wird, dass ohne Verschulden die Antragsfrist für die Eintragung in das Wahlberechtigtenverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wahlberechtigtenverzeichnis bis zum 9. Januar 2026 versäumt hat,
 - b) wenn das Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der Antragsfrist für die Eintragung in das Wahlberechtigtenverzeichnis oder der Einspruchsfrist gegen das Wahlberechtigtenverzeichnis bis zum 9. Januar 2026 entstanden ist oder

- Amtliche Bekanntmachungen -

- c) wenn das Recht auf Teilnahme an der Abstimmung im Einspruchs-, Berichtigungs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und die Wahlbehörde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wahlberechtigtenverzeichnisses erfahren hat.
- 5.2 Wahlscheine können von wahlberechtigten Personen, die in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen sind, bis zum 23. Januar 2026, 18.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Zehdenick, Einwohnermeldeamt (Zi. 129), Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick beantragt werden. Eine Person, die den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie dazu berechtigt ist. Wahlscheine sind mündlich oder schriftlich zu beantragen. Die Schriftform gilt, außer für die Vollmacht, auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Die antragstellende Person muss Vor- und Familiennamen, Geburtsdatum und ihre Wohnanschrift angeben. Eine behinderte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Personen können aus den unter 5.1.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag (25. Januar 2026), 15.00 Uhr, bei der Wahlbehörde stellen. Gleichtes gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.
- 5.3 Die wahlberechtigte Person erhält einen Wahlschein für den Bürgerentscheid über die Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zehdenick, Alexander Kretzschmar.
- 5.4 Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass die wahlberechtigte Person vor einem Wahlvorstand wählen will, so sind den amtlichen Wahlscheinen beizufügen:
- ein amtlicher hellblauer Stimmzettel für die Abstimmung über die Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zehdenick, Alexander Kretzschmar,
 - ein amtlicher grauer Stimmzettelumschlag für die Abstimmung über die Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zehdenick, Alexander Kretzschmar,
 - ein amtlicher grüner Wahlbriefumschlag für die Abstimmung über die Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zehdenick, Alexander Kretzschmar,
 - ein Merkblatt zur Briefwahl.
- 5.5 Die wahlberechtigte Person kann diese Wahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15:00 Uhr, bei der Wahlbehörde abholen.
- 5.6 Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen dürfen ausgehändigt werden an
- a) die wahlberechtigte Person persönlich,
 - b) die von der wahlberechtigten Person zur Beantragung des Wahlscheins bevollmächtigte Person und
 - c) eine andere als die wahlberechtigte oder bevollmächtigte Person nur dann, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.
- 5.7 Verlorene Wahlscheine und Stimmzettel werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein oder Stimmzettel nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag des Bürgerentscheids, 15:00 Uhr, von der Wahlbehörde ein neuer Wahlschein oder Stimmzettel ausgegeben werden.
6. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Wahlbehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
7. Für die Stimmabgabe durch Briefwahl zum Bürgerentscheid gilt folgende Regelung:
- a) Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel.
 - b) Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen.
 - c) Sie unterschreibt unter Angabe des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
 - d) Sie legt den verschlossenen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
 - e) Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.
 - f) Sie übersendet den Wahlbrief durch die Post rechtzeitig (Eingang spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr) an die zuständige, auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle; der Wahlbrief kann dort auch abgegeben werden. Nach Eingang des Wahlbriefs bei der zuständigen Stelle darf er nicht mehr zurückgegeben werden.
- Hat die wahlberechtigte Person einen Stimmzettel verschrieben, diesen oder einen Stimmzettelumschlag unbrauchbar gemacht, so werden ihr auf Verlangen neue Briefwahlunterlagen ausgehändigt; die Wahlbehörde behält den alten Stimmzettel oder Stimmzettelumschlag ein. Eine abstimmende Person, die nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich auszuüben, kann sich der Hilfe einer anderen Person (Hilfsperson) bedienen. Die Hilfsperson hat durch unterschreiben der „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat. Holt die wahlberechtigte Person den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde persönlich ab, so soll sie die Gelegenheit haben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Zehdenick, den 04.12.2025

André Ullmann
Wahlleiter

- Amtliche Bekanntmachungen -

**Bekanntmachung
zum Bürgerentscheid über die Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters
der Stadt Zehdenick, Alexander Kretzschmar,
am 25. Januar 2026**

Am 25. Januar 2026 findet in der Stadt Zehdenick und ihren Ortsteilen Badingen, Bergsdorf, Burgwall, Kappe, Klein-Mutz, Krewelin, Kurtschlag, Marienthal, Mildenberg, Ribbeck, Vogelsang, Wesendorf sowie Zabelsdorf ein Bürgerentscheid nach § 81 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) über die Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zehdenick, Alexander Kretzschmar, statt.

1. Der Bürgerentscheid dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
2. Das Wahlgebiet der Stadt Zehdenick umfasst 21 allgemeine Wahlbezirke und 2 Briefwahlbezirke:

Nummer des Wahlbezirks	Wahlbezirk	Wahlraum	Bemerkungen
1	Zehdenick	Gewo, Marktstraße 15	barrierefrei
2	Zehdenick	Stadtverwaltung Zehdenick, Falkenthaler Chaussee 1	barrierefrei
3	Zehdenick	Havelland-Grundschule, Speisesaal, Marianne-Grunthal-Str. 2	barrierefrei
4	Zehdenick	Havelland-Grundschule, Schulgebäude, Marianne-Grunthal-Str. 2	barrierefrei
5	Zehdenick	Ehem. Grundschule, Nebengebäude, Hospitalstraße 1	barrierefrei
6	Zehdenick	Linden-Grundschule, Speisesaal, Dammhaststraße 8	barrierefrei
7	Zehdenick	OSZ, Wesendorfer Weg 39	barrierefrei
8	Zehdenick	Linden-Grundschule, Schulgebäude, Dammhaststraße 8	barrierefrei
9	OT Badingen	Feuerwehrgebäude, Badinger Dorfstraße 13c	barrierefrei
10	OT Bergsdorf	Gemeindezentrum, Bergsdorfer Dorfstraße 106a	barrierefrei
11	OT Burgwall	Sport- und Gemeindezentrum, Am Sportplatz	barrierefrei
12	OT Kappe	Gemeindezentrum, Kapper Dorfstraße 54	barrierefrei
13	OT Klein-Mutz	Feuerwehrgebäude, Häsener Straße 1	barrierefrei
14	OT Krewelin	Gemeindezentrum, Krewelin Dorfstraße 10a	barrierefrei
15	OT Kurtschlag	Gemeindezentrum, Rübengasse 8	barrierefrei
16	OT Marienthal	Gemeindezentrum, Marienthaler Dorfstraße 45a	barrierefrei
17	OT Mildenberg	Gemeindezentrum, Ribbecker Straße 1	barrierefrei
18	OT Ribbeck	Gemeindezentrum, Ribbecker Dorfstraße 36	Nicht barrierefrei
19	OT Vogelsang	Gemeindezentrum, Zehdenicker Straße 11	Nicht barrierefrei
20	OT Wesendorf	Gemeindezentrum, Dorfanger 22	barrierefrei
21	OT Zabelsdorf	Gemeindezentrum, Wentower Straße 8	barrierefrei

Briefwahllokal	Wahlraum	Bemerkungen
Briefwahllokal I	Rathaus, Sitzungssaal, Marktplatz 11	nicht barrierefrei
Briefwahllokal II	Rathaus, Fraktionsraum, Marktplatz 11	nicht barrierefrei

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag ab 15.30 Uhr zusammen. Die Auszählung, die ab 18.00 Uhr beginnt, ist öffentlich.

3. Auf den gemeinsamen Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens zum 4. Januar 2026 zugestellt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die wahlberechtigten Personen abstimmen können.
4. Die wahlberechtigten Personen, die keinen Wahlschein besitzen, können nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wahlbenachrichtigenverzeichnis sie eingetragen sind.

5. Die wahlberechtigte Person hat ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis – Unionsbürgerinnen und Unionsbürger haben einen gültigen Identitätsnachweis – oder Reisepass zur Abstimmung mitzubringen. Auf Verlangen des Wahlvorstandes haben sich die wahlberechtigten Personen auszuweisen.
6. Die Wahlbenachrichtigung wird nach Prüfung der Wahlberechtigung grundsätzlich einbehalten.
7. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede wahlberechtigte Person erhält im Wahlraum einen Stimmzettel ausgehändigt.
8. Für den **Bürgerentscheid über die Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zehdenick, Alexander Kretzschmar**, gilt
Jede wahlberechtigte Person hat für den Bürgerentscheid eine Stimme. Der Stimmzettel für den Bürgerentscheid enthält die Frage, ob die wahlberechtigte Person der Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zehdenick, Alexander Kretzschmar, zustimmt sowie die beiden, sich auf diese Frage beziehenden Antwortmöglichkeiten „Ja“ und

– Amtliche Bekanntmachungen –

,Nein“. Wer wahlberechtigt ist, gibt die Stimme in der Weise ab, dass durch ein auf dem Stimmzettel gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich gemacht wird, welche Antwortmöglichkeit gewählt wird und damit, ob der Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zehdenick, Alexander Kretschmar, zugestimmt wird oder nicht.

Wahlberechtigte Personen, die einen Wahlschein haben, können an der Abstimmung im Wahlgebiet, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlgebietes oder
- per Briefwahl teilnehmen.

9. Die Stimmzettel müssen von der wahlberechtigten Person in einer Wahlkabine im Wahlraum oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre bzw. seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

10. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung folgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

11. Für die Briefwahl gilt:

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich bei der Wahlbehörde:

Stadt Zehdenick – Der Bürgermeister, Einwohnermeldeamt, Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

bis Freitag, dem 23. Januar 2025, 18.00 Uhr, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass dieser dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. In den Fällen des § 23 Abs. 2 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, beantragt werden. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle am Wahltag bis 18.00 Uhr abgegeben werden.

Für die Stimmabgabe durch Briefwahl gelten folgende Regelungen:

- Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel.
- Die wahlberechtigte Person legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen.

- Die wahlberechtigte Person unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
- Die wahlberechtigte Person legt den verschlossenen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
- Die wahlberechtigte Person verschließt den Wahlbriefumschlag und übersendet diesen an den zuständigen Wahlleiter.

Hat die wahlberechtigte Person einen Stimmzettel verschrieben, diesen oder einen Stimmzettelumschlag unbrauchbar gemacht, so werden ihr oder ihm auf Verlangen neue Briefwahlunterlagen ausgehändigt. Die Wahlbehörde behält den alten Stimmzettel oder Stimmzettelumschlag ein.

Eine wahlberechtigte Person, welche des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Hat die wahlberechtigte Person den Stimmzettel durch eine Hilfsperson kennzeichnen lassen, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie oder er den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.

Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde ab, so wird der wahlberechtigten Person Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Die Wahlbehörde hat zu diesem Zweck eine Wahlkabine aufgestellt, damit der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden kann. Die Wahlbehörde nimmt die Wahlbriefe entgegen, hält sie unter Verschluss und übergibt sie rechtzeitig am Wahltag dem zuständigen Wahlleiter.

- Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht für diesen Bürgerentscheid nur einmal und nur persönlich ausüben.
- Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch – StGB).

Zehdenick, den 04.12.2025

André Ullmann
Wahlleiter

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

Herausgeber: Stadt Zehdenick – Der Bürgermeister – Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

Bezug möglich über die Stadtverwaltung Zehdenick, 16792 Zehdenick, Falkenthaler Chaussee 1

Auflage: 7.200 Exemplare – kostenlos verteilt

Neue Zehdenicker Zeitung



Zehdenick, 19. Dezember 2025

Herausgeber: Stadt Zehdenick | Der Bürgermeister

23. Jahrgang | Nummer 13 | Woche 51

Weihnachtswette: Immanuel Beratung Zehdenick braucht 250 Sänger am 20. Dezember

Die Beratungsstelle tritt gegen REWE und die Stadtwerke an, um 3.000 Euro zu gewinnen

Wetten, dass wir das schaffen? Die Immanuel Beratung Zehdenick sucht 250 Menschen, die am 20. Dezember gemeinsam Spaß haben und dabei etwas Gutes für Familien tun wollen. Einfach um 11 Uhr mit Weihnachtsmütze, -schal, -ohrring oder anderer Festdeko zum REWE-Markt in der Grünstraße in Zehdenick kommen und zusammen „O du fröhliche“ singen.

Denn: REWE und die Zehdenicker Stadtwerke haben die Immanuel Beratung Zehdenick zur traditionellen Weihnachtswette herausgefordert. Schafft die Familienberatungsstelle es, dass mindestens 250 Menschen singen, gewinnt sie 3.000 Euro. Geld, das die Beratungsstelle dringend gebrauchen kann, um damit Familien zu unterstützen. Gerade in der Weihnachtszeit. „Liebe Zehdenicker, kommt alle herbei und helft uns, Familien zu helfen. Zusammen schaffen

wir das!“, sagt Leiterin Heike Wolf-Brendel.

Familien zu stärken, heißt Zukunft zu stärken – doch das gelingt nicht ohne Unterstützung, weiß die Psychologin. Diese Weihnachtswette sei dafür eine riesige Chance: „Unsere Beratung gibt Menschen Halt und Orientierung und zeigt neue Perspektiven, gerade wenn es mal stürmt. Wir schaffen emotionale Schutzräume und geben Familien die

Zuversicht und Power, wieder den Alltag gut zu meistern, Konflikte zu bewältigen und Zufriedenheit zu erhöhen. Wir brauchen das Geld, damit wir schnell und unbürokratisch helfen können – und zwar JEDEM, der bei uns Rat sucht.“ Ob Erwachsene, Kinder, Teenager, Paare, Eltern – die Beratungsstelle ist für alle da. Heike Wolf-Brendel verspricht, dass die Spende direkt dort ankommen wird, wo sie

dringend gebraucht wird. „Wir werden sie vor allem dafür einsetzen, kreative Materialien und therapeutische Hilfsmittel anzuschaffen. Diese ermöglichen es, Gefühle und Gedanken auszudrücken und eröffnen Wege, über schwierige Themen ins Gespräch zu kommen. Außerdem möchten wir unsere Mitarbeiterinnen regelmäßig fortbilden, sodass sie zum Beispiel in Kinderschutzfragen und auch bei schwierigsten Beratungsthemen immer fachlich auf dem neuesten Stand bleiben. Auch diese Fortbildungen kosten leider recht viel Geld.“

Wer es also am 20. Dezember um 11 Uhr einrichten kann, zum REWE-Markt in der Grünstraße in Zehdenick zu kommen und dort samt weihnachtlichem Accessoire „O du fröhliche“ zu singen, kann zu einer wahrhaft frohen Weihnacht für Familien beitragen.



Unseren Lesern und Anzeigenkunden
wünschen wir ein besinnliches und ruhiges

Weihnachtsfest.

Das neue Jahr soll Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Mitarbeitern Zuversicht, Glück und Gesundheit bringen.

Alles Gute wünscht
Ihr Heimatblatt Brandenburg Verlag



Einschulung 2026: Jetzt online den Termin für die Schuleingangsuntersuchung buchen!

Ab Januar untersuchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes künftige Schulkinder

2.300 Kinder in Oberhavel werden im kommenden Jahr eingeschult. Wichtig auf dem Weg dorthin ist die Schuleingangsuntersuchung. Eltern können Termine im Gesundheitsamt des Landkreises in Oranienburg und Gransee ab sofort online buchen: www.oberhavel.de/Einschulungsuntersuchung. Für Mobilgeräte führt ein QR-Code zur Terminbuchung. Eltern werden vor dem Termin per E-Mail erinnert. Sollte ein gewählter Termin nicht wahrgenommen werden können, kann er bequem online storniert und neu gebucht werden.

Was passiert bei der Untersuchung?

„Wir prüfen nicht nur, ob ein Kind körperlich und gesundheitlich schulfit ist. Wir verschaffen uns auch einen Überblick über Fähigkeiten, Stärken und mögliche Entwicklungsbereiche des Kindes“, erklärt Oberhavels Amtsärztein Simone Daiber. „Mit den Eltern wird anschließend alles persön-

lich besprochen. Dabei erhalten sie auch Empfehlungen zu möglichen Förder- und Therapieangeboten, die ihrem Kind vor Schulbeginn noch helfen können.“ Am Ende wird eine schulärztliche Empfehlung erstellt. Sie enthält Hinweise zur gesundheitlichen Schulfähigkeit und – falls nötig – auch Empfehlungen für die pädagogische Unterstützung im Schulalltag.

Was muss zur Schuleingangsuntersuchung mitgebracht werden?

- der ausgefüllte Elternfragebogen (digital vorab eingereicht oder zum Termin ausgedruckt)
 - das gelbe Vorsorgeheft
 - alle Impfdokumente
 - ärztliche Berichte oder Therapie-Einschätzungen (beispielsweise aus der Logopädie oder der Ergotherapie)
 - Hilfsmittel wie Brille oder Hörgerät
- Zum Schulstart müssen alle Kinder einen vollständigen Masernschutz nachweisen. Das Gesundheitsamt prüft auch den

Impfstatus und informiert Eltern über fehlende Impfungen. Diese sollten dann möglichst bald beim Kinderarzt nachgeholt werden. Im Wartebereich in Oranienburg gibt es ein Terminal zum Einchecken. Dafür benötigt man den QR-Code oder die Terminnummer aus der Bestätigungs-mail. Jedes Kind sollte nur von einem Sorgeberechtigten, der keine Krankheits- oder Erkältungssymptome hat, begleitet werden.

Hintergrund

Die Schuleingangsuntersuchung ist nach dem Brandenburgischen Schulgesetz verpflichtend.

Zur Schuleingangsuntersuchung müssen alle Kinder, die bis zum 30.09.2026 sechs Jahre alt werden. Außerdem sind Kinder, die auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden oder von der Einschulung zurückgestellt werden sollen, vorzustellen. Kinder, die bereits im Vorjahr zurückgestellt wurden und für die eine

Wiedervorstellung empfohlen wurde, müssen ebenfalls zur Schuleingangsuntersuchung. Bei Eltern von Kindern, die besondere Unterstützung benötigen – zum Beispiel Kinder mit bestehenden Förderangeboten, Erkrankungen oder Behinderungen –, melden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes direkt. Sie müssen selbstständig keinen Termin vereinbaren.

Für Rückfragen von Eltern stehen die Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes unter Telefon 03301 601-3766 oder per E-Mail an KJGD@oberhavel.de zur Verfügung.



Besuchen Sie unsere großen Treppenstudios



FRITZ MÜLLER

Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlüdersdorf · Tel. 03306 79950
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

www.treppenbau-mueller.de



DIE ARCHE
„Helfen Sie, zu helfen!“

Damit jedes Kind eine faire Chance bekommt.

WER MACHT MICH SATTE?

Jetzt für tägliches Mittagessen spenden!

www.kinderprojekt-arche.de

0335 0844 1602 0100 100010001000

Naturwacht Brandenburg im Naturpark Uckermärkische Seen

Boitzenburg und Zehdenick. Das Team der Naturwacht Uckermärkische Seen bedankt sich bei der Puschkin-Grundschule, Boitzenburg und der Linden-Grundschule, Zehdenick für deren langjähriges tatkräftiges Engagement im Naturschutz.

Die Naturwacht ehrt das 20-jährige Engagement zweier Kooperationsschulen im Naturpark Uckermärkische Seen. Als Schulkinder mit der Naturwacht auf Entdeckungstour zu gehen, um die vielfältigen Lebensräume und Arten des Naturparks kennen zu lernen, ist ein fester Bestandteil der Umweltbildungsarbeit der Naturwacht. „Dass Schulen jedoch aus eigenem Antrieb heraus sich freiwillig verpflichten, zusätzlich im heimischen Naturschutz aktiv mit anzupacken, ist nicht selbstverständlich“, sagt Rangerin Katrin Lange. Als Mitarbeiterin der Naturwacht initiierte sie zusammen mit einem Naturparkmitarbeiter damals den



Kontakt und die Kooperation zwischen Schulen und Naturpark bzw. Naturwacht. Seitdem entdecken die Grundschüler Boitzenburgs und Zehdenicks

gemeinsam mit den Rangern die heimische Natur vor deren Schulhaustür. „Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erkunden wir mit den Kindern z.B. den Lebensraum Wald, nehmen Insekten unter die Becherlupe, z.B. auf einer alten Streuobstwiese und vertiefen uns praktisch in das Element Wasser“, erläutert Katrin Lange. Seit den ersten Kooperationstage haben sich die Schulen verändert, ein grünes Klassenzimmer und ein zusätzliches Insektenhotel sind z.B. in Boitzenburg auf dem Schulhof der Puschkingrundschule entstanden und in der Linden-Grundschule in Zehdenick wird derzeit das Schulgartengelände pro Artenvielfalt neugestaltet.

Unmittelbares Naturerlebnis steht im Fokus

Mit großem Engagement zählen die Lindengrundschüler Zehdenicks jährlich im Tonstichgebiet wild wachsende Orchideen, wie den breitblättrigen Sitter und unterstützen damit die Monitoringarbeit der Ranger. „Das unmittelbare Naturerlebnis legt den Grundstein für eine Naturverbunden-

heit, die oft ein Leben lang anhält“, erklärt Rangerin Katrin Lange. In Abstimmung mit dem Lehrplan ist in der Linden-Grundschule vor vielen Jahren zudem eine Junior-Ranger-Gruppe entstanden, ein zusätzliches Angebot für Viert- bis Sechstklässler, die interdisziplinär und praktisch Einblicke in Rangeraufgaben, wie die Wasservogelzählung, die Bibererfassung oder die Sichttiefermessung an Seen, erhalten. „Aus dem Kennenlernen von Tier- und Pflanzenarten entwickelte sich bei den Kindern Leidenschaft für deren Schutz und Pflege. Wir sind dankbar dafür und nehmen ihre Unterstützung mit Freude an“, so die Naturwachtmitarbeiterin.

Im Jubiläumsjahr bedankt sich das Naturwacht-Team Uckermarkische Seen für die gute Zusammenarbeit symbolisch mit einer Urkunde und einem Apfelbaum, gestiftet aus dem Genressourcen-Projekt der Naturparkverwaltung.



INFO

Mehr Informationen unter: www.naturwacht.de

Das Jahr der Jubiläen an der Falkenthaler Chaussee 1

Ein Ort, der Zehdenicker Geschichte schreibt



120–70–30: Was auf den ersten Blick wie eine Angabe unbestimmter Abmaße anmutet, verweist bei genauem Hinsehen auf gefeierte Meilensteine des Gebäudekomplexes in der Falkenthaler Chaussee 1. Denn an dem Ort, den viele Zehdenickerinnen und Zehdenicker für Behördengänge nutzen, lässt sich eine bewegte Geschichte als Jahr der Jubiläen 2025 zusammenfassen. Lassen Sie uns also gemeinsam einen kleinen Blick auf ausgewählte Momente werfen, die in Zusammenhang mit der Eröffnung des Altbau des Gebäudekomplexes als Krankenhaus (1905), der Eröffnung des Anbaus als Poliklinik (1955) sowie des Einzugs der Stadtverwaltung (1995) stehen.

Die ersten Schritte haben ihren Ursprung wie bei eigentlich allen bekannten Infrastrukturprojekten schon Jahre im Voraus. Existierte zwar bereits ein Hospital, waren Ausstattung und Kapazitäten stark verbesserungswürdig. So verwies der damalige Bürger-

meister Adolf Mann nachweislich in der von ihm verfassten Schrift „Zehdenick sonst und jetzt. Zur Erinnerung an die Eingemeindung 1900“ auf die dringenden Bedarfe mit den Worten: „Das städtische Krankenhaus ist mangelhaft; wiederholt und zuletzt im Juni des Jahres drängte die Aufsichtsbehörde zu einem Neubau.“ Jedoch musste gleichermaßen berücksichtigt werden, dass das Krankenhaus kaum von Zehdenickern selbst genutzt wurde, weshalb für eine Bündelung der potentiell nutzenden Kräfte am Standort geworben wurde. In der folgenden Zeit erfolgten Nutzenanalysen und Planungen bis die Stadt Zehdenick im Jahr 1903 mit den Bauarbeiten begann, wobei das Land zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal der Havelstadt gehörte, endete das Stadtgebiet damals noch am Berliner Tor. Das Areal wurde schließlich im August 1904 eingemeindet. Ende des Jahres 1904 wurde in den Medien hervorgehoben, dass mit dem Bau eine der dringendsten Aufgaben der

Stadt erfüllt worden ist. Am 09. Januar 1905 wurde das neue städtische Krankenhaus feierlich eröffnet. Da erst wenige Jahre zuvor, nämlich im Jahr 1900, der Bau der Wasserleitung in Zehdenick vollendet und die Gasanstalt in Betrieb genommen wurde, ist Berichten zufolge anzunehmen, dass das Krankenhaus zur damaligen Zeit zudem das komfortabelste Haus in der Stadt gewesen sein muss. Im folgenden Betrieb wurden die Kapazitäten wiederholt schnell knapp, weshalb 1928 eine erste Erweiterung, 1934

ein erneuter Anbau sowie 1937 ein Antrag auf eine erneute Erweiterung folgten. Im Jahr 1955 konnte die Fertigstellung des großen Erweiterungsbaus und damit einer Erhöhung der Bettenzahl auf insgesamt 120 gefeiert werden. Neben der Erhöhung der Bettenzahl wurde stets in die Fachausstattung als auch die Personalgestaltung investiert. In einem Zeitungsartikel vom 20. Oktober 1959 wurden die Entwicklungen sowohl der investierten Haushaltssmittel als auch der Personalentwicklung in den Jahren 1949 bis 1959 kritisch gegen-



übergestellt. Im Ergebnis stellte man zu der Zeit öffentlich fest, dass auf Grundlage der finanziellen Möglichkeiten und bedingt durch die Verbesserung der Produktion in den pharmazeutischen und medizin-technischen Werken eine quantitative und qualitative Verbesserung erreicht werden konnte. Umfangreiche Hauptinstandsetzungs- und Renovierungsarbeiten, die Vergrößerung der Fachausstattung an hochqualifizierten, medizinischen Apparaten und Geräten, eine bessere Versorgung mit Medikamenten sowie die Einführung des Wahlessens für Patienten führten im Fazit zur Leistungssteigerung des Krankenhauses. Auch die Personaldecke stieg auf mehr als das Doppelte an. Im Zuge des Erweiterungsbaus 1954/1955 wurde der bestehende Altbauflügel auf ein Neubauniveau angepasst. Dank der Entwicklungen waren im Jahr 1959 nahezu alle hauptsächlichen medizinischen Fachdisziplinen wie Chirurgie, Innere, Neurologie und Psychiatrie, Gynäkologie, HNO und Augen, allgemeinärztliche Praxis und eine elektro-physikalische Abteilung am Standort Zehdenick vertreten. Im Zuge weiterer Reformen und Wechsel konnte der Krankenhausbetrieb jedoch nur bis zum Beginn der Neunjahrer aufrechterhalten werden. Den ersten Standortdiskussionen im Jahr 1992 folgte nach dem Wechsel des Trägers die Verlagerung nach Gransee und auch die Schließung des Standortes in Zehdenick. Somit wurden zeitnah Ideen für eine Nachnutzung des Gebäudes

dekomplexes gesucht und erörtert. Dabei reichten die eingebrachten Konzepte von der Bereitstellung altersgerechten Wohnraumes durch die AWO eben bis zur Bündelung der verschiedenen Fachbereiche der Stadtverwaltung an einem Standort zur leichteren Erreichbarkeit. Die Wahl fiel auf die letztere Variante, sodass die Vorkehrungen inklusive der Genehmigung der Umnutzung getroffen werden konnten. Schließlich fand der Umzug der Stadtverwaltung an die Falkenthaler Chaussee 1 im Jahr 1995 statt und wurde mit einer Eröffnung für die Bürgerinnen und Bürger als Tag der offenen Tür gefeiert. Mit Amtseintritt Arno Dahlenburgs im Jahr 2004 wurden weitere Maßnahmen angestoßen, die u.a. zur Schaffung eines besseren Service beitragen sollten, wie z.B. die Verlagerung des Haupteinganges. Weitere umfassende Sanierungen wurden dann ab 2015 zunehmend angestrebt. Diese wurden öffentlich über einen langen Zeitraum hinweg diskutiert, insbesondere im Hinblick auf die benötigten Haushaltsmittel, aber auch weitere Hemmnisse und Hürden haben zu einer häufigen Verschiebung geführt. Umso mehr konnte im Frühjahr 2025 mit Stolz auf die Eröffnung des neugestalteten Haupteinganges geblickt werden.

An diesem letzten Meilenstein soll die Reise jedoch nicht enden. Wir freuen uns, Sie auch in den kommenden Jahren in der Stadtverwaltung zu begrüßen und über spannende Entwicklungen zu berichten.



Allen Unterstützern,
Kooperationspartnern,
Vereinen, Firmen,
Eltern und Großeltern



für
eure Zeit, Geduld und
euren Einsatz.

**Euer Hort-Team
Zehdenick
&
die Kinder**

„Wir sind für Sie da – damit das Leben leichter wird!“

Einkäufe, Arzttermine, der Weg zur Apotheke oder der Haushalt – manchmal wird all das einfach zu viel. Genau dafür gibt es unser Pflegeteam Zehdenick Picobello. Mit Herz, Geduld und einer Portion guter Laune unterstützen wir Sie im Alltag: vom Fensterputzen bis zum Staubsaugen, vom Wäschewaschen

bis zum gemeinsamen Einkauf.

Unser Ziel?

Dass Sie sich in Ihren eigenen vier Wänden wohlfühlen, den Alltag genießen können – und immer jemanden an Ihrer Seite wissen, auf den Verlass ist. Rufen Sie uns an unter 03307 4682270! Wir freuen uns auf Sie!

Bethel Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

SIE BRAUCHEN HILFE? WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERN!

- ✓ BEIM EINKAUFEN
- ✓ ARZTBESUCHE
- ✓ APOTHEKENGÄNGE
- ✓ IM HAUSHALT (WÄSCHE WASCHEN, FENSTER PUTZEN, STAUBSAUGEN)

KONTAKTIEREN SIE UNS,
PFLEGETEAM ZEHDENICK PICOBELLO
HIER ODER UNTER 03307 4682270

Vorlesetag 2025

Wilde Kerle, gruselige Funde und Lokalmatadore, die mithalten können

Am 21.11. um 9 % startete der Vorlesetag. Traditionell nehmen die Veranstalterinnen das magische Gleis von Harry Potter und münzen es zur Startzeit um, der Beginn eines zauberhaften Vorlesetages.

In allen Kitas wurde vorgelesen. Inzwischen ist dieser Termin immer beliebter bei den Vorlesenden und es finden sich jedes Jahr schnell Freiwillige. Die Kitas bedankten sich mit aufgeregten Kindern, die zuhörten, aber auch selbst erzählten, lachten und große Augen machten. Die Grundschulen waren in die Klosterscheune und die Bibliothek eingeladen. Joachim Massaneck, der Autor der wilden Kerle, fasziniert nach wie vor und erzählte vom Wahrheitsgehalt der Bücher und welche „originalen“ Kerle sich selbst in den Filmen spielten. Noch nie waren so viele Kinder bei einer Lesung dabei. Jeder Stuhl der Klosterscheune war besetzt. Zeitgleich las Marlene Jablonski in der Bibliothek. Auch hier waren alle Plätze belegt, wurden viele Fra-

gen gestellt und am Ende jede Menge Autogramme abgeholt. Christine Fehér ging direkt in die Exin-Oberschule. Die Autorin befasst sich altersgerecht mit eher schwierigeren Jugendthemen und trifft ihre jungen Leserinnen und Leser damit auf Augenhöhe, weiß sie zu fesseln und gibt vielleicht auch eine Hilfestellung im schwierigen jugendlichen Alltag. Es gab wie jedes Jahr Vorlesende in den Seniorenheimen und neu in diesem Jahr auch zwei Lesungen in den Horten der Grundschulen.

Eindeutig die Lokalmattadore waren Karin Schulze und Carl Seehausen. Die beiden Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung erklärten sich im letzten Jahr spontan bereit zusammen zu lesen. Das Duo begeistert mit Charme und einer guten Erzählweise. Das Publikum merkt ihnen den Spaß bei der Sache an und nahm die Einladung zur Lesung der Fortset-



zung der Reihe Miss Merkel ermittelt, in diesem Jahr gerne an. Das Mehrgenerationenhaus empfing die Gäste mit Kaffee, Kuchen und kalten Getränken, es füllte sich schnell und mehr Stühle mussten zugestellt werden. Karin Schulze und Carl Seehausen gaben am Ende zu, wieder so viel Spaß gehabt zu haben, dass sie über eine weitere Lesung zusammen nachdenken. Im Stadtgarten und in der Klosterscheune bereiteten die Organisatorinnen weitere Lesungen von Andrea Russo und Max Bentow vor, die beide gut besucht waren und ihre Zuhörerinnen und Zuhörer in den Bann zogen.

Während Andrea Russo noch selbst gemachtes Nougat verteilte, überraschte Max Bentow alle Anwesenden mit seiner tiefen Vorlestimmme, die alle in ihren Bann zog, während er über gruselige Funde in der Schorfheide las. Im Anschluss an die letzte Lesung konnte bei Livemusik von

Andreas Domke in gemütlicher Runde der Abend ausklingen. Das Konzept der Lesungen an verschiedenen Orten, mit einer Mischung aus Autorenlesungen und freiwilligen Vorlesern ging wieder einmal auf. Es gibt viele Besucher einzelner Lesungen, aber jedes Jahr auch Zuhörer die zwei bis drei Lesungen besuchen und den abwechslungsreichen Abend genießen. Dank der großzügigen Spende vom REWE-Markt Andreas Lück konnten wieder alle Lesungen kostenfrei angeboten werden und den Kitas Bücher für weitere spannende Leserunden übergeben werden.

Pferdesportverein Kappe e. V.

Am Rand von Kappe zwischen Waldgrenze und Feldern liegt der kleine Reiterhof, dem dieser Verein zugehörig ist

Reitlehrerin Gabi Haubner führt mit Feingefühl Tiere und Menschen erfolgreich zusammen. Interessierte Besucher können individuelle Ausritte, Trainingsstunden auf dem Übungsplatz und weitere besondere Erlebnisse buchen.

Durch den sehr privaten Rahmen schafft es der Verein sogar die kleinsten Besucherinnen und Besucher in die richtige Pferdepflege mit einzubeziehen. Alle Pferdeinteressierten werden auf ihrem jeweiligen Stand abgeholt. Ob die Vorkenntnisse sich auf Ponyreiten auf dem Jahrmarkt oder Reitstunden in anderen Vereinen erstrecken spielt hier keine Rolle, auch Kinder mit besonderem Pflegebedarf können therapeutisch hilfreich mit dabei sein.



Mit weiterführenden Angeboten und Events rund ums Pferd bietet der Verein regelmäßig interessante Veranstaltungen für Einsteiger und Fortgeschrittenen. Von mehrtägigen Ferienkursen über Fitnesstraining für Mensch und Pferd, Malaktionen und Westertage sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Oft geht es nicht nur um die Kompetenzen am Pferd, sondern darum gemeinsam Aufgaben zu lösen.

Das Konzept geht auf, der Verein hat keine Nachwuchssprobleme zu beklagen, eher Probleme alle Anfragen zu bewältigen. Möglich machen das viele Helferinnen, Helfer und zuletzt die FSJlerin Pauline, die 18 Monate den Verein bei der täglichen Arbeit unterstützte.

Für dieses Engagement wurden Pauline und der Verein am 18.11. mit dem „Freiwilligen Pass Land Brandenburg“ geehrt. Gabi Haubner begleitete Pauline während ihres Freiwilligenjahrs auf dem Pferdehof, beide waren überrascht und begeistert von der Auszeichnung. Laut Haubner haben alle Ehrenamtler, die ausgezeichnet wurden, es sicherlich verdient. Über die Auszeichnung für den Verein und ihre FSJlerin freut sie sich

aber ganz besonders. Beim Einsatz auf dem Reiterhof muss man vor allem wetterfest sein, wissen beide Frauen. Der Einsatz lohnte sich für Pauline in mehrerer Hinsicht. Pferde und Reiterinnen und Reiter gaben ihr so viel zurück. Weiterhin konnte sie die Zeit nach der Schule produktiv nutzen, während sie überlegte, was sie im Anschluss machen möchte. Inzwischen ist sie an der Sportschule in Lindow, der Verein würde sich über weitere Freiwillige freuen. Der Verein hat sich auf dem Laternenzauber wieder dem Publikum vorgestellt und natürlich durften die Kinder auch eine Runde reiten. Wer mehr über den Verein und die Liebe zu den Pferden wissen will, ist in Kappe herzlich willkommen.

MTS Mildenberger Technik- und Schlepperfreunde e. V.

Pflege, Erhalt und Restauration historischer Landtechnik

Haben Sie sich schon gefragt, was es mit dem Titelbild der letzten Ausgabe auf sich hat? Die Auflösung: Das Bild soll einen kleinen Einblick in die besonderen Momente, die der MTS Mildenberger Technik- und Schlepperfreunde e.V. mit seiner Nikolausaktion 2024 erschuf, geben – und die Neugierde wecken, was außerhalb der Adventszeit geboten wird. Dieser Verein widmet sich vornehmlich dem Erhalt historischer Technik im Allgemeinen und historischer Landtechnik im Speziellen. Die Pflege, der Erhalt und die Restauration alter Landmaschinen stehen dabei im Vordergrund. Dafür steht eine geräumige und gut ausgestattete Werkstatt zur Verfügung. Die Werkstatt war darüber hinaus schon zwei Mal eine spannende Kulisse für Lesungen und öffnete ihre Tore für Neugierige, die sonst vielleicht eher weniger mit Motoren, Ölwechsel und Co. zu tun haben. Eine Jugendgruppe betreibt der Verein zudem – Kinder und Jugendliche können gemeinsam einen Jugendtraktor restaurieren und lernen auf diese Weise so einiges über Landmaschinen, deren Aufbau und die richtige Handhabung der entsprechenden Geräte. Die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit werden regelmäßig präsentiert, zum Beispiel beim Oldtimer- und Traktorentreffen im Ziegeleipark oder bei diversen Erntezügen durch das eigene Dorf. Jedoch sind damit die Ideen des Vereines und sein Schaffen noch lange nicht erschöpft,



denn das Engagement der Mitglieder reicht viel weiter. Um Kinder und Jugendliche mit bestimmten Aspekten der Lebensmittelproduktion und der ländlichen Traditionen um sie herum vertraut zu machen, engagieren sich die Mitglieder in der Grundschule in Mildenberg, an der gemeinsam das Projekt „Bildungsacker“ betrieben wird.

Natürlich endet das Jahr für die Vereinsmitglieder nicht ohne die Nikolausaktion. Dann werden die historischen Fahrzeuge liebevoll geschmückt. Allerhand leuchtende Weihnachtsdeko illuminiert die historischen Gefährte, aber auch Schleifen und Kugeln werden an Rücklichter und jede mögliche Halterung angebracht. Mit Hilfe von Sponsoren

werden kleine Geschenktüten mit Süßigkeiten und Obst gepackt. Alle Mitglieder verkleiden sich am Nikolaustag schließlich als Weihnachtsmänner und verteilen in Mildenberg und auf dem Marktplatz der Kernstadt die gepackten Tütchen. Die geschmückten Fahrzeuge faszinieren Groß und Klein gleichermaßen, sodass immer mehr Menschen zu dieser Weihnachtstradition dazu kommen. Gleichermaßen scheinen die leuchtenden Dekorationen jedes Jahr üppiger auszufallen. Und, konnten wir Ihre Neugier wecken? Dann schauen Sie gern beim wöchentlichen Stammstisch, donnerstags ab 18:30 Uhr herein. Besucher wie auch neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen in der ehemaligen Maschinen- und Traktorenstation im Mühlenweg 19 im Ortsteil Mildenberg.



So schön startet Zehdenick in die Adventszeit

Die wohl früheste Weihnachts-party gab es im christlichen Seniorenheim in Zehdenick zu erleben. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Tagespflegegäste luden die „Robbe Gruppe 9“ zum Auftakt-konzert der schnellsten Tour der Welt ein. Hinter dem merkwürdigen Namen stecken Dominic Merten und Andreas Domke als Musiker, die in zwei Tagen ganze zehn Kurzkonzerte spielten. Mit der Unterstützung ihrer Helfer wurde mit einem Pritschenwagen zwischen Kernstadt und verschiedenen Ortsteilen umhergefahren. Und dann hieß es: Sobald die seitliche Plane geöffnet wird, steht die geschmückte Bühne und wird Musik gemacht. Im Hof des Seniorenheims wurden die Gäste mit Punsch und Glühwein an der Feuerschale empfangen und gemeinsam der Musik gelauscht. Die „Robbe Gruppe 9“ setzte nach etwa 30 Minuten Konzert ihren Weg fort und besuchte weitere Orte in der Kernstadt, Bergsdorf



Fotos: Uwe Halling

und Krewelin.

Am Samstag riefen die Glocken alle weihnachtsvorfreudigen Gäste zum Adventsläuten nach Klein-Mutz. Nach Abschluss der Bauarbeiten rund um die Kirche konnte endlich wieder wie gewohnt auf dem Dorfanger vor der Kirche gefeiert werden. In den Marktständen gab es von süßen und deftigen Speisen über warme Getränke bis hin zu weihnachtlicher Deko alles, was das Herz auf einem Weihnachtsmarkt höher-schlagen lässt. Für ein kleines Gedicht oder Lied verteilte

der Weihnachtsmann sogar Geschenke. Die Stimmen des Mutzer Männerchores, die Bläser und das traditionelle Weihnachtsläuten machten den Besuch zu einem rund herum



zusammen mit seinen ansässigen Vereinen und engagierten Bewohnern auf die Beine gestellt hatte. Die geschmückte Tanne in der Mitte und das Lagerfeuer zum Wärmen, Klönen und Zusammensein gaben dem Platz eine tolle Stimmung. Die Kleinsten durften Ponyreiten und ihr Wissen im Märchenquiz testen. Zur großen Freude aller, hatte der Weihnachtsmann Zeit, die Kinder und Familien in Marienthal zu besuchen.

Wie auch in der Weihnachtswerkstatt würden die vielen Veranstaltungen in der Weihnachtszeit als auch während des Jahres nicht ohne fleißige, meist unsichtbare Helferlein und gute Wichtel funktionieren. Vielen Dank für das große Engagement und die tolle Zeit zusammen!



Bestattungsinstitut RUNGE

Tag und Nacht für Sie erreichbar!



- ◊ Erledigung aller Formalitäten
- ◊ sofortige Überführung
- ◊ Traueranzeigen
- ◊ Trauerkarten
- ◊ Bestattungsvorsorge
- ◊ auf Wunsch auch Hausbesuche

www.bestattungsinstitut-runge.de

03307 / 31 24 99
bestattung-runge@t-online.de
Berliner Straße 6
16792 Zehdenick

**HELPEN SIE
MÄDCHEN, SICH
ZU ENTFALTEN.**

Mit einer Patenschaft
Mädchenrechte stärken.



**Werden Sie Pat:in!
plan.de**



Bestattungshaus Schlöpping e.K.

Inhaber: Erik Uebel

www.schloepping-bestattungen.de

Filiale
ZEHDENICK
 Berliner Straße 18
 16792 Zehdenick
 Telefon (03307) 312555

Pflege vor Ort 2025 – ein Jahresrückblick

Zahlreiche Beratungs- und Begegnungsangebote für alle Seniorinnen und Senioren in Zehdenick und Umgebung

Seit Februar 2022 kooperieren die Volkssolidarität und die Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Zehdenick beim Projekt „Begegnung und Beratung in Zehdenick zur Prävention von zunehmender Pflegebedürftigkeit“, kurz PvO. Durch dieses Projekt können allen Seniorinnen und Senioren in Zehdenick und Umgebung zahlreiche Beratungs- und Begegnungsangebote gemacht werden. Die Angebote richten sich in erster Linie an Pflegebedürftige sowie deren Angehörige und Bezugs Personen, aber auch an Menschen, die von Pflegebedürftigkeit bedroht sind. Bei Letzteren soll die Pflegebedürftigkeit verzögert werden, um möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bieten die Volkssolidarität und die AWO informierende, beratende, begleitende und entlastende Angebote zur Ergänzung und Unterstützung der häuslichen Pflege und Betreuung und zur Bewältigung und Gestaltung des Alltags. Auch in diesem zu Ende gehenden Jahr können die beiden Kooperationspartner auf viel geleistete Hilfe und zahlreiche Angebote verweisen.

Ein bunter Strauß an Angeboten

Erneut lud die Volkssolidarität in ihrer Begegnungsstätte (Klosterstraße 9) regelmäßig zu Sport und diversen Bewegungsangeboten für Seniorinnen und Senioren ein. Angeboten wurden verschiedene Kurse wie allgemeine Fitnessübungen, einfache Bewegungsangebote, Sturzprophylaxe, Stuhl-Yoga, der Umgang mit Gehhilfen oder Selbstverteidigungskurse.

Weiterhin haben sich die Angebote für die geistige Fitness etabliert: Gedächtnistraining, Spiele- und Bastelnachmittage, motorische und ergotherapeutische Übungen



Die Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V. (Verbandsbereich Oberhavel-Uckermark) und das AWO-Seniorenzentrum „Havelpark“ treten seit Februar 2022 in Zehdenick als gemeinsame Kooperationspartner auf. Ihr Projekt „Pflege vor Ort“ mit zahlreichen Beratungs-, Betreuungs- und Vorsorgeangeboten wird finanziert vom Land Brandenburg im Rahmen des Programms „Pakt für Pflege“.

AWO und Volkssolidarität bieten zahlreiche Beratungsangebote zu folgenden Themen

- Kuren für pflegende Angehörige
- Möglichkeiten der Beförderung, um die soziale Interaktion und Teilhabe zu sichern
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
- Hilfe zur Pflege, Wohngeld, Zuzahlungsbefreiung, Nutzung des Entlastungsbetrages, Pflegesleistungen, Pflegegrade und der Nutzung von Fahrdiensten
- Wohnformen, Ambulante Pflege, teilstationäre und stationäre Pflege sowie Kurzzeit – und Verhinderungspflege
- Vermittlung an Netzwerkpartner
- Angehörigenschulungen und präventive Angebote im direkten Wohnumfeld
- ... und vieles mehr.

Kontakt

Volkssolidarität

Sozialzentrum Zehdenick
Martina Erdmann
Klosterstraße 9
16792 Zehdenick
Tel. 0152-2491 5219
E-Mail: bgst-zehdenick@volkssolidaritaet.de

AWO

Seniorenzentrum Havelpark
Krystyna Liese
Friedhofstraße 28
16792 Zehdenick
Tel.: 03307-46 33 99
E-Mail: krystyna.liese@awo-potsdam.de

standen regelmäßig auf dem Programm, ergänzt durch Vorträge, Musikveranstaltungen und Ausstellungen. Ein weiterer Fokus lag auch in der Begleitung älterer Menschen in der digitalen Welt. Hierfür wurden verschiedene Schulungen und Bedienungsanleitungen zusammengetragen und erstellt.

Wichtig waren und sind aber auch die zahlreichen Informationsveranstaltungen, etwa zur

Pflege, Energie, Vorsorge, Vollmachten und Gesundheit, die Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen im Rahmen des offenen Treffs im Haus der Volkssolidarität oder in den Ortsteilen – häufig vermittelt durch den Pflegestützpunkt. Nicht zu vergessen die Vermittlung von Kooperationspartnern wie etwa Apotheken, Ärzten, Sanitätshäusern, Physiotherapeuten, Fitness-Centern, die Kirchen, die GEWO und viele mehr.

Auch die AWO hielt in ihren Beratungs- und Seminarräumen im Seniorenzentrum „Havelpark“ (Friedhofstraße 28) regelmäßig offene Sprechstunden (zehn Stunden pro Woche) sowie weitere nach Vereinbarung ab, beriet, unterstützte beim Ausfüllen von Anträgen und bei der Vermittlung an Pflegeberatungsstellen und Pflegeprofis, organisierte das regelmäßig stattfindende Erzählcafé mit Fachvorträgen zu bestimmten Themen sowie das Trauercafé. Und nicht zuletzt bleibt die so wichtige Netzwerkarbeit, die Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern bei der AWO eminent wichtig.

Besondere Höhepunkte im Jahr waren die diversen Feste und Feiern zu denen Volkssolidarität und AWO zum Tag geladen hatten.

Fazit und Ausblick

Mit „Pflege vor Ort“ ist eine Struktur entstanden, die den Menschen mit Pflegebedarf und ihren Angehörigen und Bezugs Personen reale Unterstützung im Alltag und körperliche, seelische und organisatorische Entlastung bietet. In den kommenden Jahren wird es darum gehen, neben den vielen Beratungsangeboten auch den Seniorentanz, das Erzählcafé, das Trauercafé in bereits etwas angepasster Form und weitere Angebote für Körper und Geist zu erhalten und zu verstetigen sowie in geeigneter Weise miteinander zu verknüpfen. Auch die Pflege und der Ausbau des Netzwerks bleibt eine wichtige Aufgabe der Projekt partner.

Den kompletten Sachbericht über die geleistete Arbeit 2025 können Sie auf www.zehdenick.de nachlesen. Diesen finden Sie unter dem Bereich „Stadt Leben“ unter dem Punkt „Soziales & Senioren“ im Eintrag „Häusliche Altenpflege“ hinterlegt.

Neues aus der Tagespflege Zehdenick der Diakoniestation Clara-Zetkin-Str. 14, Tel. 03307/4682181

Liebe Zehdenicker!

So langsam wird es auch bei uns so richtig gemütlich. Der Duft von frischgebackenen Plätzchen liegt in der Luft und macht allen Lust auf Weihnachten. An den Tischen wird fleißig gebastelt und wunderschöne Adventsgestecke entstehen, geschmückt mit Tannenzweigen, Beeren und Kerzen.

Heute wurde der Tannenbaum aufgestellt und liebevoll geschmückt. Mit glitzernden Kugeln, funkelnden Sternen und einer Lichterkette, die den Raum in ein warmes Licht taucht, bringt er eine zauberhafte Atmosphäre.

Auch die ersten Türchen unseres Adventskalenders wurden geöffnet. Hinter jedem verbirgt sich eine kleine Überraschung, die für viel Lächeln gesorgt hat. Die Vorweihnachtszeit ist da; eine Zeit voller Freude, Erinnerung und Gemeinschaft. Gemeinsam genießen wir diese schönen Momente und freuen uns auf alles was noch kommt. Gleich an zwei Tagen hintereinander unternahmen unsere Tagesgäste einen Ausflug zu Pflanzen-Kölle, wo sie die zauberhafte Winter-Wunder-Landschaft bestaunen konnten. Neben der beeindruckenden Kulisse wurden auch wunderschöne Dekorationen eingekauft und ein leckeres Essen genossen, das alle rundum glücklich und zufrieden stellte.

Ein Highlight war das Aufeinandertreffen der Schülerfirma der Exinoberschule und den Senioren, das gemeinsame Basteln von Adventsgestecken bereitete allen große Freude. Auch in diesem Jahr ist die Kooperation mit der Schülerfirma und Frau Busch als An-



sprechpartnerin gut angelau-
fen.

Ein besonders schöner Moment in der Adventszeit ist der Besuch unseres Pfarrers Herrn Domke. Traditionell kommt er jedes Jahr zu uns, um gemeinsam mit den Tagesgästen Weihnachtslieder zu singen. In diesem Jahr kam er mit seinem Truck und der „Robbe Gruppe Neun“. Es wurde rockig aber auch besinnlich auf dem Hof der Victoria Luise Einrichtung. Mit Feuerschalen, Punsch und Glühwein lauschten unsere Tagesgäste und Bewohner der Musik. Wir sind dankbar, das

Pfarrer Domke uns jedes Jahr auf diese schöne Weise begleitet und freuen uns schon jetzt auf seinen nächsten Besuch. Jetzt fehlt nur noch der Schnee, um die weihnachtliche Stimmung perfekt zu machen. Wir hoffen auf die ersten Flöckchen und singen schon voller Vorfreude: „Schneeflöckchen-Weißröckchen“!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte es nicht verpassen, Danke zu sagen bei all denjenigen die uns unterstützen und uns tragen. In erster Linie geht der Dank an unseren Verbundleiter Herrn Nico

Böhme, Angehörige und Vertragspartner. Aufgrund der Weihnachtsfeiertage findet im Dezember kein Kaffee-Klatsch statt. Das nächste Beisammensein bei Kaffee und Kuchen wird dann der letzte Mittwoch, am 28. Januar 2026 sein. Wir wünschen allen eine gesegnete und friedvolle Weihnacht. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr. „Das Leben besteht aus schönen Augenblicken, man muss sie sich nur verschaffen“

Ihr rasender Reporter

Visiolar bringt Solarpark Badingen ans Netz

6,5 MW-Anlage erfolgreich errichtet – 3.000 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr erwartet

Visiolar, ein Projektentwickler mit umfassender Erfahrung in Freiflächen- und Agri-Photovoltaik-Anlagen sowie Batterieenergiespeichersystemen, hat im November 2025 den Solarpark Badingen (Brandenburg) mit einer Leistung von 6,5-Megawatt erfolgreich ans Netz gebracht. Der neue Solarpark wurde kürzlich mit Vertretern der Gemeinde und der Kommunalpolitik bei einer Feierlichkeit eingeweiht und in den offiziellen Betrieb übergeben.

„Auf dem knapp sechs Hektar großen Areal haben wir etwa 11.000 hochmoderne Solarmodule verbaut, die Gesamtstromproduktion liegt im Jahr bei rund 6,5 Millionen Kilowattstunden Strom“, sagt Dr. Janis Meyerhof, Geschäftsführer der Visiolar und fügt hinzu: „Mit diesem Solarpark werden ab sofort jährlich rund 3.000 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart und ausreichend grüner Strom für die nachhaltige Versorgung von etwa 1.700 Haushalten erzeugt. Mit



Über die Visiolar GmbH

Visiolar ist ein erfahrener Projektentwickler für Freiflächen- und Agri-Photovoltaik-Anlagen sowie Batterieenergiespeichersysteme mit operativem Hauptsitz in Potsdam. Das Unternehmen gehört zur unter anderem auf Land- und Forstwirtschaft sowie Erneuerbare Energien spezialisierten, familiengeführten Lindhorst Gruppe aus Winsen (Aller) in Niedersachsen. Auf gruppeneigenen Flächen plant und entwickelt Visiolar maßgeschneiderte Photovoltaik- und Agri-PV-Anlagen auch unter Berücksichtigung von Batterieenergiespeichersystemen. Dem Motto „Wir verbinden Energie, Land und Menschen“ folgend, liegt dabei ein besonderer Blick auf Ökologie und Wirtschaftlichkeit. Das rund 25-köpfige Team verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung aus einer Vielzahl von Projekten. Als Teil der Lindhorst Gruppe ist Visiolar darüber hinaus traditionell bestens mit den Anliegen, Herausforderungen und Bedürfnissen von Landwirten, Flächeneigentümern sowie von Kommunen, Gemeinden und deren Bürgern vertraut und bezieht diese in die Projektplanungen mit ein.

www.visiolar.de, www.lindhorst-gruppe.de

der neuen Photovoltaikanlage zeigt die Visiolar ihr Engagement für erneuerbare Energien und unterstützt als Partner aktiv die Energiewende vor Ort im Landkreis Oberhavel.“

Über das Projekt in Badingen

Auf einer Fläche von 5,77 Hektar nordwestlich von Badingen erstreckt sich der Freiflächen-solarpark mit knapp 11.000 Modulen, die in 27 Reihen installiert wurden. Die Anlage nutzt modernste Solartechnologie, um Sonnenenergie in sauberen Strom umzuwandeln und in das Stromnetz des zuständigen Netzbetreibers E.DIS einzuspeisen. Der Ort Badingen bei Zehdenick im Landkreis Oberhavel positioniert sich damit als Vorreiter für eine nachhaltige Energiewende. In dieses zukunftsweisende Projekt investiert das Unternehmen Visiolar einen siebenstelligen Betrag.

Recyclinghöfe nehmen privaten Sperrmüll kostenfrei an

Landkreis startet 2026 Modellversuch: Testlauf soll illegal entsorgte Abfälle in Oberhavel verringern

Jedes Jahr werden in Oberhavel zwischen 620 und 660 Tonnen Abfälle illegal entsorgt, sie landen in der Natur, am Wald oder an Straßenrändern. Die Kosten für das Entsorgen dieses Mülls von rund 150.000 Euro jährlich refinanzieren die Einwohnerinnen und Einwohner Oberhavels über die Abfallgebühren, denn Verursacher sind in der Regel nicht ausfindig zu machen. „Herrenloser Müll belastet die Bürgerinnen und Bürger unnötig und schadet der Umwelt. Mit einem Modellversuch wollen wir jetzt testen, ob die Menge herrenlosen Mülls weniger wird“, sagt Umweltdezernent Egmont Hamelow. Geplant ist, dass die Recyclinghöfe in Gransee und Germendorf ab Ende Januar 2026 Sperrmüll in haushaltsüblichen Mengen gebührenfrei zu

den regulären Öffnungszeiten annehmen. Mit der neuen Abfallgebührensatzung hat der Kreistag den Modellversuch am Mittwoch, 03.12.2025, beschlossen. „Damit optimieren wir gleichzeitig auch den Service für die Bürgerinnen und Bürger, die ihren Sperrmüll bisher nur nach Anmeldung abholen lassen konnten. Wir erwarten mit dem Modellversuch außerdem, dass die Touren der Sperrmüllabholung effizienter geplant werden können“, so Egmont Hamelow. Der Modellversuch ist bis zum 31.12.2027 befristet. Danach folgt die Auswertung.

Abfallkalender 2026

Alle Details zu den Touren der Abfallentsorgung sind ab sofort auch online abrufbar. Der neue Abfallkalender für das kom-

mende Jahr steht digital unter www.oberhavel.de/abfall zur Verfügung. (Hinweis der Redaktion: In Zehdenick liegt die Broschüre bereits im historischen Rathaus und in der Stadtverwaltung aus.) Hier sind wertvolle Tipps zum Recycling und zur Entsorgung zu finden.

Kosten für Hausmüll-entsorgung steigen leicht

Der Landkreis Oberhavel passt ab dem 01.01.2026 die Gebühren für die Abfallentsorgung an. Der Grundpreis steigt von aktuell 17,80 auf 18,20 Euro pro Person und Jahr, liegt aber noch immer 40 Cent unter dem Grundpreis 2024. Eine 120-Liter-Tonne Haus- und Geschäftsmüll entsorgen zu lassen, kostet im kommenden Jahr 5,90 Euro, 30 Cent mehr als

2025. Für einen Drei-Personen-Haushalt fällt inklusive der Entleerung von acht Hausmülltonnen und der Grundgebühr damit eine Jahresgebühr von 101,80 Euro an – 3,60 Euro mehr als 2025.

Die Gebühr für die Leerung einer 120-Liter-Biotonne bleibt gleich bei 3,00 Euro (240-Liter-Tonne: 5,00 Euro). „Die Kosten sind deutlich geringer als für das Leeren einer Hausmülltonne, um weiter zum Abfall trennen zu motivieren. Ziel ist, noch mehr organische Abfälle, wie sie beispielsweise in der Küche oder im Garten anfallen, über die Biotonne einzusammeln, statt sie über den Hausmüll zu entsorgen“, sagt Umweltdezernent Egmont Hamelow. „Denn wir wollen Ressourcen schonen und die Umwelt schützen.“

31. Laufen & Winterbaden

Begegne den Elementen des Lebens
am Zehdenicker Grünstich & wer Lust hat
kann gerne teilnehmen

26. Dez. 2025 ab 10:00 Uhr

präsentiert von den Polar-Wölfen des Lupus-Team

LUPUS ZEHDENICK e.V.
Team.de
Mit Ausdauer kreative Lebensfreude

RBB Brandenburg Aktuell TV-Team vor Ort
Freiwillige Feuerwehr vor Ort

- Laufstart 10 Uhr am Sportstudio Fit & Fun
- ca. 10:30 Uhr Winterbaden im Grünstich
- Lagerfeuer, Bratwurst & Glühwein

Suppenklub in der alten Mensa

gemeinsam mit: **JUT ESSEN**

Kommt vorbei, helft beim Schnippeln und esst mit. Offen für alle, die Lust auf Begegnung und gutes Essen haben. Nächste Termine:

Do., 22. Jan - 17 Uhr
Do., 26. Feb - 17 Uhr

Hospitalstr. 1, Zehdenick

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

BIS **28.12.** SONNTAG

Ausstellung: „Ist das Kunst oder kann das weg?“ – Grafik und Malerei aus einem Land vor unserer Zeit.

► Ziegelhof, Am Kirchplatz 12

19.12. FREITAG

18:30 Uhr | Bibel, Blues und Bier mit Uwe Kolberg

Geschichten aus der Bibel neu gedeutet, interessante Berichte über die hohe Kunst des Brauens. Tolle Musik aus der Region und wieder jede Menge Bier und Leckeres zu Essen. Zusammen Feiern bis spät in die Nacht. Eintritt: frei.

► Klosterscheune, Domänenweg 1

20.12. SAMSTAG

11:00 Uhr | Weihnachtswette

von REWE und Stadtwerke Zehdenick mit der Familienberatung Zehdenick

► REWE Markt Andreas Lück, Grünstraße 11

19:00 Uhr | Kulinarische Lesung: „Die Kuh im Propeller“ – so lachten wir im Osten, die Weihnachtsausgabe

Kabarett, Witz und Comedy in der DDR, mit Texten und Aufnahmen von Manfred Krug, Eberhard Cohrs, den drei Dialektikern, Helga Hahnemann, aus der Distel, den Akademixern und der Herkuleskeule u.v.a. Reservierungsfrist 17.12.2025

► Ziegelhof, Am Kirchplatz 12

21.12. SONNTAG

10:00 Uhr | Das Friedenslicht aus Bethlehem wird im Gottesdienst ausgeteilt

► Stadtkirche Zehdenick, Am Kirchplatz 10

24.12. MITTWOCH

Gottesdienste zu Heilig Abend
Ev. Gesamtkirchengemeinde Zehdenick:

10:30 Uhr | Kappe

14:00 Uhr | Wesendorf mit Kinderchor

15:00 Uhr | Zehdenick mit Krippenspiel

15:30 Uhr | Kurtschlag

16:00 Uhr | Bergsdorf mit Krippenspiel

16:15 Uhr | Krewelin mit Krippenspiel

17:00 Uhr | Zehdenick mit Chor

Kath. Ortsgemeinde „Maria Himmelfahrt“:

17:00 Uhr | Christmesse mit Krippenspiel

► Friedrich-Engels-Straße 3

25.12. DONNERSTAG

10:00 Uhr | Gottesdienst im christlichen Seniorenheim

► Clara-Zetkin-Straße 14

10:00 Uhr | Hochfest der Geburt des Herren – Hochamt

► Kath. Ortsgemeinde „Maria Himmelfahrt“, Friedrich-Engels-Straße 3

11:30 Uhr | Weinachtsbrunch

Festliches Buffet mit weihnachtlichen Spezialitäten; Kinder unter 6 Jahren kostenfrei, Kinder 6-10 Jahre 15,90 €, alle anderen 39,90 €, nur mit Voranmeldung unter 03307/2398 oder info@stadtgarten-zehdenick.de; weiterer Termin 26.12.

► Stadtgarten Zehdenick, Havelweg 1

26.12. FREITAG

10:00 Uhr | Singen unterm Weihnachtsbaum

Wunschlieder zur Weihnacht

auf Zuruf
 ► Stadtkirche Zehdenick,
 Kirchsaal, Kirchplatz

**10:00 Uhr | Fest des Hl.
 Stephanus – Hochamt**
 ► Kath. Ortsgemeinde
 „Maria Himmelfahrt“,
 Friedrich-Engels-Straße 3

**10:00 Uhr | Laufen und Win-
 terbaden**

mit dem Lupus Team Zehdenick oder auch nur zugucken und anfeuern, 10:00 Uhr Start des Laufes am Fit & Fun Fitnessstudio, ab 10:30 Uhr etwa Baden am Grünstich mit Lagerfeuer, Bratwurst und Glühwein
 ► Grünstich, Poyenweg

27.12. SAMSTAG

**19:00 Uhr | Weihnachten bei
 den Buddenbrooks. „Feine
 Leute kommen spät“ – das
 berühmte Weihnachtskapitel
 aus dem Nobelpreis-Roman
 von Thomas Mann.** Kulinari-
 sche Lesung.
 ► Ziegelhof, Am Kirchplatz 12

01.01. DONNERSTAG

11:30 Uhr | Neujahrssessen
 Fisch und Steaks zum Jahres-
 anfang, Platten zum Kater-
 frühstück können vorbestellt
 werden, Voranmeldung unter
 03307/2398 oder info@stadt-
 garten-zehdenick.de
 ► Stadtgarten Zehdenick,
 Havelweg 1

06.01. DIENSTAG

10:00–12:00 Uhr | Mama Café
 (weitere Termine: 13.01. und
 20.01.2026) Ein neues wö-
 chentliches Angebot von Hallo
 Nachbar Zehdenick. Mütter mit
 Kleinkindern sind zum Kennenlernen bei Kaffee und
 Tee, Spielen und zum Aus-
 tausch eingeladen. Ohne An-
 meldung. Eintritt: frei
 ► Hallo Nachbar, Markstraße 2

**13:30 Uhr | Wöchentlicher
 Spielenachmittag**
 Weitere Termine 13.01., 20.01.
 und 27.01.
 ► AWO Beratungs- & Koordi-
 nierungsstelle, Havelstube

07.01. MITTWOCH

**14:00 Uhr | Gymnastik im
 Sportraum**

► AWO Seniorenzentrum
 „Havelpark“, Friedhofstraße 28

08.01. DONNERSTAG

**17:00–19:00 Uhr | Trostinsel
 des „Ambulanten Hospiz-
 dienstes Oberhavel“ im Se-
 minarraum des AWO Senio-
 renzentrums „Havelpark“**

Es wird um vorherige Anmel-
 dung gebeten: info@hos-
 piz-oberhavel.de oder Tel.
 03301/20744.

► AWO Seniorenzentrum
 „Havelpark“, Friedhofstraße 28

09.01. FREITAG

16:00 Uhr | Konzert: Klassik

Mozart: Klavierkonzerte KV
 413, 1414, Eichner: Klavierkon-
 zert C-Dur, Maria Magdalena
 Pitu-Jokisch (Klavier) und Mo-
 zartensemble Berlin. Eine Ver-
 anstaltung von mibbs e. V.
 Eintritt: 32,00 €

► Klosterscheune,
 Domänenweg 1

10.01. SAMSTAG

**16:30 Uhr | Start Fackelum-
 zug zur Feuerwehr**

Auf dem Parkplatz in der
 Amtswallstraße

**17:00 Uhr | Weihnachtsbaum
 Verbrennen an der Feuer-
 wehr**

► Feuerwehr, Parkstraße 3

11.01. SONNTAG

**10:00–14:00 Uhr | Katharinas
 Schreibsalon.**

Nachdem das Format im
 Spätsommer 2025 erfolgreich
 gestartet ist, treffen sich
 Schreibinteressierte einmal
 monatlich am Sonntagvormittag
 im Ziegelhof, um professio-
 nell begleitet der eigenen
 Stimme Ausdruck zu verlei-
 hen. Willkommen sind biogra-
 phische, lyrische, kreative
 Schreibprojekte Ihrer Wahl.
 Unterstützt werden Sie wie
 bisher von der Berliner Buch-
 autorin, TV-Journalistin und
 Schreibtherapeutin Katrin
 Müller-Walde. Weitere Termi-
 ne: 15.02.2026 und 15.03.2026,



Einladung zum

AWO Demenzkaffee

Zusammen ist man weniger allein!

Austausch in entspannter Atmosphäre
 für An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz



14.Januar.2026

15:00 Uhr

Es wird um vorherige Anmeldung gebeten.

AWO Seniorenzentrum „Havelpark“
 Krystyna Liese
 -Seminarraum-
 Friedhofstraße 28
 16792 Zehdenick

Telefon: 03307 – 463 399
krystyna.liese@awo-potsdam.de

Diese Veranstaltung ist kostenlos und barrierefrei.

jeweils 10:00 Uhr.

► Ziegelhof, Am Kirchplatz 12

**10:00 Uhr | Festgottesdienst
 zur Einführung der gewählten
 Ältesten aus Zehdenick
 Stadt und – Land**

Anschließend Empfang in der
 Gaststätte Michael

► Kirche Klein-Mutz

14.01. MITTWOCH

14:00 Uhr | Gedächtnistraining

► AWO Seniorenzentrum
 Havelpark Zehdenick

15:00 Uhr | Demenzkaffee

Austausch für An- und Zuge-
 hörige von Menschen mit De-
 menz. Es wird um vorherige
 Anmeldung bei Krystyna Liese
 vom „Pakt für Pflege – Pflege
 vor Ort“ unter Tel. 03307-
 463399 oder krystyna.liese@
 awo-potsdam.de gebeten.

► AWO Seniorenzentrum
 „Havelpark“, Friedhofstraße 28

16.01. FREITAG

14:00 Uhr | Seniorentanz

Der Unkostenbeitrag für Speis
 und Trank, sowie die musikali-
 sche Umrahmung beträgt
 18,00€, für die Mitglieder*innen
 des AWO Ortsverein e.V.
 15,00€. Aus organisatorischen
 Gründen bitten wir um Ihre
 Anmeldung bis zum 6. Januar
 2026. Tel: 03307-463130
 E-Mail: Aileen.Eichstaedt@awo-potsdam.de
 ► Foyer AWO Seniorenzentrum
 „Havelpark“, Friedhofstraße 28

17.01. SAMSTAG

14:00 Uhr | Lego-Spielen

Die Stadt Zehdenick und die
 Klosterscheune laden ein,
 zusammen mit den Lego-
 Klötzen zu spielen, utopische
 Häuser zu bauen und Farbe in
 den grauen Winter zu bringen.
 Eine ideale Ergänzung zu
 unserer aktuellen Ausstellung.
 Der LEGO-Nachmittag ist
 natürlich für alle Altersgruppen
 da und die Teilnahme kostet
 nichts.

► Klosterscheune,
 Domänenweg 1

>>>

21.01. MITTWOCH

14:00 Uhr | **Bingo-Nachmittag**
 ► AWO Beratungs- & Koordinierungsstelle, Havelstube

22.01. DONNERSTAG

17:00 Uhr | **Suppenklub in der alten Mensa**

Kommt vorbei, hilft beim Schnippeln und esst mit. Offen für alle, die Lust auf Begegnung und gutes Essen haben. Weiterer Termin 26.02.

► Großraumbüro,
 Hospitalstraße 1

24.01. SAMSTAG

19:00 Uhr | **Whiskey- Abend**
 Zehdenicker Whiskey-Kenner teilen ihr Wissen über das goldene Getränk und die Kultur rund um diesen Whiskey.
 Teilnahme ab 18 Jahren.
 Unkostenbeitrag: 15,00 €.
 ► Klosterscheune,
 Domänenweg 1

Mama Café

im
 Hallo Nachbar

Jeden Dienstag von 10:00-12:00 Uhr

Alle Mamas und Omas von Babys und Kleinkindern sind herzlich eingeladen zum Kennenlernen, Austauschen, Kaffee trinken und Spielen

KOSTENLOS & OHNE ANMELDUNG
 Wir starten am 6. Januar 2026



Hallo Nachbar Zehdenick, Marktstraße 2,
 Mail: marktstrasse2@posteo.de

Einladung zum
Seniorentanz



am 16. Januar 2026 um 14:00 Uhr
 im Foyer des AWO Seniorenzentrum „Havelpark“.

Der Unkostenbeitrag für Speis und Trank sowie die musikalische Umrahmung beträgt 18,00€, für die Mitglieder*innen des AWO Ortsverein e.V. 15,00€

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 06. Januar 2026.

Ihre Aileen Eichstädt

AWO Beratungs- und Koordinierungsstelle
 Friedhofstraße 28
 16792 Zehdenick
 Tel: 03307-463130
 E-Mail: Aileen.Eichstaedt@awo-potsdam.de

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT ZEHDENICK – NEUE ZEHDENICKER ZEITUNG

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
 Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
 Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
 Stadt Zehdenick, Der Bürgermeister
 Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **23. Januar 2026**.
 Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **8. Januar 2026**.

Wir wünschen allen Lesern einen schönen Winter!



Heimatblatt Brandenburg Verlag
 Tel.: (030) 57 79 57 67 · Fax: (030) 57 79 58 18
 E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de

Innere Stärke beginnt mit einem Lächeln

Warum ein Lächeln so wohltuend ist, wie es deine Gesundheit stärkt und welche kleinen Übungen dir im Alltag helfen können: Die IKK BB gibt dir hilfreiche Tipps für mehr innere Stärke und mentale Ausgeglichenheit.

Hast du heute schon gelächelt?

Bereits ein kleines Lächeln kann Wunder wirken: Es hellt die Stimmung auf, reduziert Stress und setzt Glückshormone wie Dopamin und Serotonin frei. Gleichzeitig beruhigt es den Puls, entspannt den Körper und stärkt sogar das Herz-Kreislauf-System. Wer öfter lächelt, bleibt auch in stressigen Momenten gelassener.

So tankst du Energie – mit der Kraft des Lachens

Schon kleine Impulse können im Alltag viel bewirken. Probiere diese einfachen Übungen aus, die dir helfen, bewusst mehr zu lächeln und deine Stimmung zu heben:

- Drei tiefe Atemzüge nehmen und dabei die Mundwinkel heben
- Morgens in den Spiegel lächeln und den Moment bewusst wahrnehmen
- Abends einen Moment aufschreiben, der dich zum Lächeln gebracht hat
- Etwas anschauen, das dich wirklich zum Lachen bringt

Frage dich: Wann hast du zuletzt so gelacht, dass dir der Bauch weh tat? Wer bringt dich immer wieder zum Schmunzeln? Und wie fühlt es sich an, wenn du dir selbst ein Lächeln schenkst?

Weitere Expertentipps zur Kraft des Lachens findest du auf:

► www.ikkbb.de/mental-gesund

Doch Lachen ist nur eine von sechs wichtigen Kräften, die dir helfen, deine innere Stärke zu entfalten



© stockphoto/

6 Expertentipps für deine innere Stärke:

Wie geht es dir wirklich? Spürst du, was gerade in dir vorgeht? Oft übergehen wir unsere Gefühle im Alltag. Doch genau hier liegt der Schlüssel: ehrlich wahrzunehmen, was dich bewegt, und achtsam mit deinen Gedanken und Gefühlen umzugehen.

Unsere sechs Tipps begleiten dich auf dem Weg zu mehr innerer Stärke, Gelassenheit und Lebensfreude. Sie stammen von einer erfahrenen Psychologin und zeigen dir, wie du die Kraft des Lachens, Denkens,

Fühlens, Vertrauens, Verzeihens und Loslassens für dich nutzen kannst.

Mehr Infos:

► www.ikkbb.de/mental-gesund



So stärkst du deine mentale Gesundheit jeden Tag

Die IKK BB begleitet dich auf dem Weg zu mehr innerer Stärke. Mit Angeboten, die in deinem Alltag wirken: Achtsamkeit mit 7Mind, Online-Präventionskurse mit fitbase, Fitness mit Gymondo sowie AKON-Gesundheitsreisen, Psychotherapie und dem digitalen Bonuprogramm für gesundheitsbewusstes Verhalten.



Lass es uns angehen, die IKK BB ist an deiner Seite. Jetzt beraten lassen:

► www.ikkbb.de/beratung

Weihnachtszeit – besinnliche Zeit

ANZEIGEN

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2026

Baugeschäft Thomas Borchard

Gewerbegebiet
Lychener Chaussee 8
16798 Fürstenberg
Tel.: 03 30 93 / 3 70 22
Funk 0172 / 3 80 66 42
Fax 03 30 93 / 3 75 69
E-Mail: Baugeschaeft@thomasborchard.de

Schöne Feiertage
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

•Wärme•Wasser•Wartung
Heizungs- und Sanitärbau
Stefan Schöttler
Dammhaststraße 36 | 16792 Zehdenick
Tel. 0 33 07 / 3 02 99 80 | Fax 0 33 07 / 3 02 99 81 | mobil 0171-42 22 019

HABELBETON

Ein fröhliches Weihnachtsfest

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie wunderbare Festtage und einen guten Start in das neue Jahr. Für das Vertrauen, dass Sie uns entgegengebracht haben, bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns darauf, auch im Jahr 2026 wieder erfolgreich mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

www.havelbeton.de

Was passiert in den Rauhnächten? Mancherorts galten diese Nächte als derart gefährlich, dass im Namen der allgemeinen Sicherheit in dieser Zeit besondere Regeln eingehalten werden mussten. Beispielsweise war es verboten, Wäsche zu waschen und aufzuhängen. Weiße Wäsche auf der Leine könnte von wilden Reitern gestohlen und im kommenden Jahr als Leichentücher verwendet werden, fürchtete man.

In anderen Versionen dieses Aberglaubens hieß es, wilde Geister könnten sich in der Wäsche verfangen und ziemlich böse reagieren. „Die ‘Wilde Jagd’ reißt die Wäsche von der Leine und zerfetzt sie“, hieß es. Zwi-



Bräuche und Sitten

Foto: freepik.com

Für das 13-Wünsche-Ritual zum Jahreswechsel werden 13 Wünsche auf 13 Zettel geschrieben. Diese werden so zusammengefaltet, dass man nicht mehr lesen kann, welcher Wunsch auf welchem Zettel steht. In jeder der Rauhnächte, am 25. Dezember beginnend, wird ein Wunsch gezogen. Dabei soll man nicht wissen, welcher Wunsch wann gezogen wird. Nacht für Nacht wird jeweils ein ungelesener Zettel im Freien (in einer feuerfesten Schale) verbrannt. Den 13. noch übrigen Wunsch liest

man am 6. Januar und muss seine Verwirklichung selbst in die Hand nehmen. Wer das tut, für den sollen sich auch die anderen 12 Wünsche in den kommenden 12 Monaten erfüllen.



Bräuche und Sitten

Foto: pixabay.com

Allen Kunden und Mitarbeitern unseres Hauses wünschen wir eine **friedvolle Weihnachtszeit** und alles Gute für das neue Jahr.

Reifendienst Zehdenick
für PKW, LKW und Landmaschinen
Franzen, Stümpf GbR



16792 Zehdenick | Klausdamm 8
Tel.: 03307 / 302 719 | Fax: 03307 / 420 418
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr